Anlage 1 zu TOP 10.1

Sozialdemokratische Rathausfraktion
der Stadt Neumünster

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
NEUMÜNSTER

Änderungsantrag zu TOP 10.1 Drs. Nr. 0177/2018/An

Aufgrund des ins Land gegangenen Zeitraums seit dem 10.02.20 ist zu streichen:

- *Dringlichkeits-*

Aufgrund der im PUA bzw. BVA mündlich vorgetragenen geplanten Ausführung, wie auch des zeitlichen Bau-Ablaufs des Radweges, sowie der Fußgängerüberwege sind Punkte 3. – 4. Zu ergänzen:

- 3.) der Bauablaufplan ist mit parallel laufenden Baufeldern zu straffen
- 4.) es sind ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorzusehen

Begründung:

Nach dem mündlich vorgestellten Bauablauf sollen die Baufelder nacheinander abgearbeitet werden. Es nicht einzusehen, dass nicht gleichzeitig der Radweg im nördlichen Teil (Karstadt) und parallel dazu der Bereich vor der VR-Bank hergestellt werden kann. Entsprechend dazu die Fußgängerüberwege und Ertüchtigung der Baumscheiben. Hier sind praktikable Lösungen zu suchen um den Bauablauf so kurz wie möglich zu gestalten. Weiter ist es dem Radfahrer nicht zuzumuten im Umleitungsbereich des jeweiligen Baufeldes auf dem vorhandenen Großpflaster zu fahren, hier ist eine provisorische glatte Oberfläche vorzusehen.
Der Vortrag des Planungsbüros hat die Umsetzung der Beschlüsse der Arbeitsgruppe PUA bzw. der RV aus dem April letzten Jahres vermissen lassen. Die da wären:

- die starken Links-Rechts-Kurven sind abzuflachen,
- die Radwegfläche ist mit der hellsten zur Verfügung stehenden Granitplatte zu pflastern (farbliche Signalwirkung) und an beiden Längsseiten mit einer weißen Blindenleitplatte abzugrenzen
- die Fußgängerüberwege sind umgehend mit herzustellen

Anlage 2 zu TOP 10.1

CDU Kreisverband Neumünster

23.06.2020

Änderung- und Ergänzungsantrag zum TOP 10.1 der RV am 23.6.2020

Der neue Text soll lauten:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit sofortiger Wirkung

1. der neue geplante Radweg vom Kreisel Karstadt bis Zufahrt Oldehus wird in einem rotbraunen Ton mit Natursteinen gepflastert.

2. die aufzupflasternen Fußgängerüberwege im Fahrbahnbereich sollen im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Radwegerneuerung erfolgen.

3. Der Beschluss der RV vom 21.11.2018, die Parkflächen für PKW in Schrägaufstellung zu erstellen, wird dahin gehend geändert, dass die Stellplätze zukünftig in Längsaufstellung errichtet werden.

Begründung:

Die geplante Schrägaufstellung der PKWS-Stellplätze hätte zur Folge gehabt, dass weniger Plätze zur Verfügung stehen würden. Hinzu käme die Belastung der Bäume durch den Parkverkehr.

Die Probepflasterung des Radweges in grauem Ton, stellte viele nicht zufrieden. Es war immer der Wunsch, eine deutliche Abhebung in der Farbgestaltung zum Flächenpflaster des Großfleckens

Helga Bühse und Fraktion